

06.08.2002

Hagen. Nach den Messungen und Aufzeichnungen der Wetterstelle Eugen-Richter-Turm, eine Einrichtung der Hagener Volkssternwarte, erreichte der vergangene Juli das langjährige Monatsmittel der Temperatur. Beim Niederschlag gab es ein deutliches Übermaß.

Abgesehen von zwei kurzen Abschnitten war der Juli alles andere als ein Hochsommermonat. An den ersten Tagen stieg das Thermometer zweimal nicht höher als 15 Grad. Eine kurze Episode brachte am 8. und 9. des Monats mit 27 bzw. 29 Grad zwei Sommertage. Anschließend setzte sich bis zum 26. eine Witterung durch, welche kaum an den Sommer erinnerte. Insgesamt blieb das Tagesmaximum dreizehnmal unter 20 Grad. Das Monatsminus betrug 10 Grad. So hatte das langjährige Monatsmittel von 17,8 Grad zum letztgenannten Datum noch ein Manko von gut einem Grad.

Am Monatsende brachten dann endlich noch drei Sommer- und zwei Tropentage hochsommerliches Wetter. Mit 31 Grad hatte der 29. Juli das Monatsmaximum. Dieses hatte zur Folge, dass der Monatsdurchschnitt doch den langjährigen Wert erreichte. Der Durchschnittswert errechnet sich aus den unterschiedlichen Monatsmitteln. So erhielt man 1994 mit 22,4 Grad das höchste, und 2000 mit 15 Grad das niedrigste Ergebnis.

147,7 Millimeter Niederschlag überstiegen das langjährige Julisoll von 86,7 Millimetern bei weitem. Als Extremfälle der bisher 47-jährigen Messreihe hatten der Juli 1965 satte 179,9 Millimeter und 1959 nur 24 Millimeter Niederschlag.

Beendet wurden die beiden kurzen Hochsommerperioden mit heftigen Gewittern. An den beiden letzten Julitagen führten sehr starke Gewitterschauer in verschiedenen Stadtteilen zu überfluteten Straßen und Kellern. Diese Schauer, welche teilweise auch Hagel beinhalteten, waren örtlich von unterschiedlicher Ergiebigkeit. So wurde am 30. Juli beispielsweise Wehringhausen weitgehend verschont; die Wetterstelle maß nur 6 Millimeter Niederschlag. Anders war es am nächsten Tag: Begleitet von Blitzen, Donner und Sturmböen fielen beim Eugen-Richter-Turm 27 Millimeter Niederschlag, das sind 27 Liter pro Quadratmeter. Am 10. des Monats wurde mit 33,4 Millimetern dieses Maß noch übertroffen, allerdings war der Niederschlag auf einen größeren Zeitraum verteilt.

Von Günter Röttler